



Österreichweite Zusammenarbeit von Umwelt- und Verkehrsinitiativen für einen attraktiven Öffentlichen Verkehr
Mag. Peter Haibach, Georg Rendlweg 26, 5111 Bürmoos/Salzburg – AUSTRIA , ☎ (0664) 42 69 607
Fax (06274) 4966 - eMail: haibach@probahn.at / www.probahn.at

1. Februar 11

Verkorkste Verkehrspolitik des Bundes und der Ländern bedroht weitere Regionalbahnen Murtalbahnhof und Salzkammergut-Lokalbahnhof gefährdet

- **Länderübergreifende Bahnstrecken fehlt Koordination des Bundes**
- **Markige Sprüche des neuen steirischen Verkehrslandesrat Kurzmann unverantwortlich**
- **Salzburger LHStv Wilfried Haslauer sollte ein gewichtiges Wort mitreden**

Nach dem Regionalbahn-Deseaster in NÖ – das Land stellt 27 von 28 übernommenen Bahnstrecken ein – scheint sich der Kahlschlag in anderen Bundesländern fortzusetzen!

Nachdem sich Bund und Länder bisher nicht auf einen Finanzierungsschlüssel bei Investitionen und Fahrplanangebot einigen können, droht jetzt das Aus der Regionalbahnen in OÖ und der Steiermark. Besonders betroffen sind Regionalbahnen, deren Bahnstrecken länderübergreifend verlaufen. Das betrifft die Regionalbahn Attnang-Puchheim – Steinach-Irdning (die Länder OÖ und Steiermark) und die Murtalbahnhof (die Länder Steiermark und Salzburg). Der neue steirische Verkehrslandesrat Kurzmann (FPÖ) scheint sich über markige Aussprüche, wie 25 % Einsparungen, profilieren zu wollen.

Im Falle der Murtalbahnhof wird es Aufgabe des Salzburger Verkehrsreferenten LHStv. Wilfried Haslauer sein, ein gewichtiges Wort mitzureden. Immerhin verläuft ein Drittel der ca. 65 km langen Bahnstrecke auf Salzburger Boden, das Land zahlt seit Jahren beim Fahrplanangebot, bei der Anschaffung von Fahrzeugen und bei Streckensanierungen mit. Vorallem sind die hohen Fahrgastzahlen, ca. 550.000 jährlich, ein eindeutiges Indiz, dass die Murtalbahnhof für die Region wichtig ist.

Zwischen Tamsweg und Murau hat die Murtalbahnhof eine große Bedeutung für den Schülerverkehr und auf der ganzen Linie besonders am Wochenende für den Wander- und Ausflugsverkehr. Seit einiger Zeit fährt sie auch an Sonntagen und das macht die Murtalbahnhof zu einem vollwertigen Öffentlichen Verkehrsmittel, das den gesamten Bezirk Murau erschließt und in Unzmarkt Anschlüsse nach Wien und Graz herstellt. Ein ergänzendes Busnetz in der Region, welches vom Postbus betrieben wird, ist optimal auf den Fahrplan der Eisenbahn abgestimmt und bietet gute Umsteigebeziehungen am Bahnhof Murau. Es ist eines der wenigen im Takt betriebenen Regionalbusnetze.

Optimistisch stimmt, dass die Bürgermeister vor Ort für die Murtalbahnhof eintreten und Hans Bogensberger, ehemals Bürgermeister von Ramingstein (ÖVP), bereits angekündigt hat, eine überparteiliche Aktionsplattform zu gründen. Der regionale „Aufschrei“ ist nötig, um die Ernsthaftigkeit klar zu machen. Die tatkräftige Unterstützung von **probahn ÖSTERREICH** hat er jedenfalls.

probahn ÖSTERREICH fordert die Landesregierungen der Steiermark und Salzburg auf, den Fortbestand der Murtalbahnhof zu garantieren. Die Alternative, den gesamten Bahnverkehr auf Busse zu verlagern, führt zu einer Einschränkung der Mobilität von Menschen ohne Auto und belastet die Straßenanrainer noch mehr.

Für Probahn ÖSTERREICH
Peter Haibach